Hot Spots

Verein zur Erhaltung und Aufwertung von Kulturlandschaften mit hoher Artenvielfalt

Hallwylstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 043 500 38 43
www.hotspots-verein.ch, gs@hotspots-verein.ch

Teilprojekt: Orchideen Ifang, Glattfelden

Gemeinde:	Glattfelden
Objekt/Fläche:	Parzelle 6831, Ifang
Besitzerin:	Kanton ZH/ Natur und Heimatschutz Fonds
Projektziele:	Förderung von vier ausgewählten Zielorchideen - Hummel-Ragwurz, Spinnen-Ragwurz, Bocks-Riemenzunge und Ohnsporn - durch Habitataufwertungen. Etablierung einer artenreichen, lückigen Trockenwiese.
Projektkoordination:	H. Schudel Naturschutz und Artenförderung GmbH

Aktuelle Situation:

Angrenzend an die Kiesgrube Langenhag, beim Ifang in Glattfelden, wurde 2011 eine Sandfläche vom Amt für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Zürich, Fachstelle Naturschutz, angelegt. Darauf hat sich inzwischen eine lückige Magerwiese etabliert. Auf einer anderen Teilfläche der Parzelle 6831 wurde im Oktober 2013 sandiges Substrat eingebracht. Auch auf dieser Fläche ist eine lückige, orchideenreiche Magerwiese geplant. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich ANL, Fachstelle Naturschutz soll nun auf der gesamte Parzelle 6831 eine orchideenreichen Magerwiese angelegt werden. Nach Möglichkeiten sollen noch weitere Flächen im Umfeld mit einbezogen werden.

Zielorchideen:

Diese vier seltenen Trockenwiesen-Orchideen sollen spezifisch gefördert werden: Hummel-Ragwurz (*Ophrys holoserica*), Spinnen-Ragwurz (*Ophrys sphegodes sphegodes*), Bocks-Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum*) und Ohnsporn (*Aceras anthropophorum*). Weitere Orchideenarten, sowie habitatstypische Pflanzen- und Tierarten werden von den Massnahmen profitieren. Eine Liste dieser Arten ist unten stehend aufgeführt.

Bocksriemenzunge
H. hircinum

Ohnsporn
A. anthropophorum

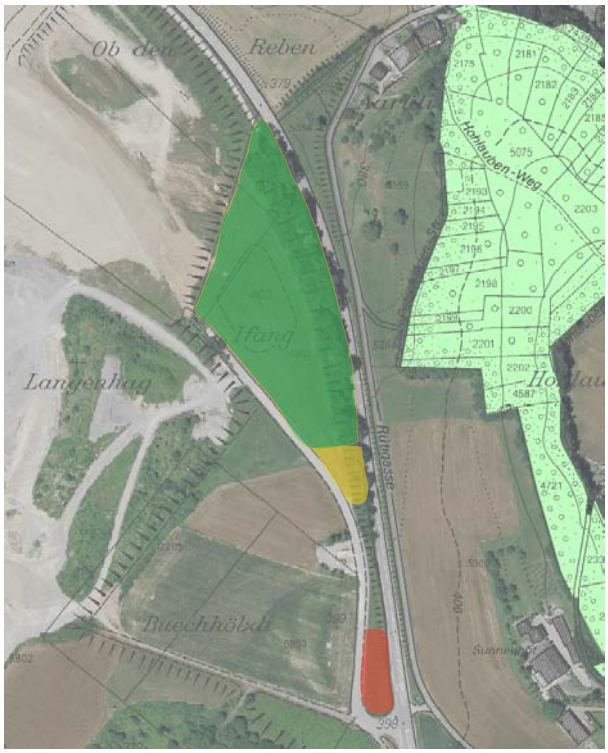
Spinnen-Ragwurz
O. sphegodes sphegodes

Ziele und Massnahmen:

Ziel ist es, die bestehende Magerwiesenfläche auf dem Gebiet des Ifangs zu erweitern und darauf die vier Zielorchideen spezifisch zu fördern. Dazu wird auf der Parzelle 6831 Sandsubstrat, z.B. Schliersand, welcher ideal für Orchideen ist, in zwei Etappen aufgetragen. Nach der Ansaat eines regionalen Saatgutes von typischen und seltenen Pflanzenarten, insbesondere der vier Zielorchideen, entsteht eine lückige orchideenreiche Magerwiese. Einige Arten können auch durch Umsiedlung in ein neues Biotop gebracht werden, indem sie von Gebieten mit grössren Vorkommen ausgegraben werden.

In den Folgejahren werden auf der Parzelle Problempflanzen wie Berufkraut, Ackerkratzdisteln oder Goldruten bekämpft. Das Schnittregime wird den Zielarten angepasst.

Da es mindestens 5 bis 6 Jahre (oder noch länger) dauern kann, bis nach einer Ansaat erste Orchideen-Pflänzchen gefunden werden können, ist eine Erfolgskontrolle erst nach einigen Jahren sinnvoll.



Abgebildet der Ifang bei Glattfelden, sowie die Angrenzende Kiesgrube Langenhag. Mit rot ist die bestehende Magerwiese eingezeichnet, gelb ist die Fläch auf welcher im Oktober 2013 Sandsubstrat beigegeben wurde und die grüne Fläche ist die geplante Erweiterung zur Förderung der Orchideen.

Nov 13 jl

Koordination:

Die Koordination übernimmt Patrick Heer, Naturschutz und Artenförderung GmbH in Zusammenarbeit mit dem ANL Zürich, Fachstelle Naturschutz.

Folgende Arten profitieren, abgesehen von den Zielorchideen, besonders von den Aufwertungen:

- **Schmetterlingshafte:** *Libelloides coccajus* (Libellen-Schmetterlingshaft)
- **Hautflügler:** *Colletes cunicularis* (Frühlings-Seidenbiene)
- **Heuschrecken:** *Omocestus rufipes* (Buntbäuchiger Grashüpfer), *Phaneroptera falcata* (Gemeine Sichelschrecke)
- **Pflanzen:** *Anacamptis pyramidalis* (Spitzorchis), *Centaurea nemoralis* (Schwarze Flockenblume), *Cytisus nigricans* (Schwarzwerdender Geissklee), *Globularia elongata* (Langstielige Kugelblume), *Inula hirta* (Rauher Alant), *Linum tenuifolium* (Feinblättriger Lein), *Melampyrum arvense* (Acker-Wachtelweizen), *Ophrys apifera* (Bienen-Ragwurz), *Orchis militaris* (Helm-Orchis), *Potentilla rupestris* (Felsen-Fingerkraut)
- **Schmetterlinge:** *Aricia agestis* (Dunkelbrauner Bläuling), *Clossiana dia* (Hainveilchenpermutterfalter), *Cupido minimus* (Zwergbläuling), *Mellicata parthenoides* (Westlicher Scheckenfalter), *Zygaena loti* (Beilfleck-Widderchen)